

Legende

Handlungsprioritäten



Maßnahmenfläche mit hoher naturschutzfachlicher Handlungspriorität (siehe Layer in Karte: hohe naturschutzfachliche Handlungspriorität)



Maßnahmenfläche mit mittlerer naturschutzfachlicher Handlungspriorität (siehe Layer in Karte: mittlere naturschutzfachliche Handlungspriorität)

Akzeptanz



Flächen für die nur eine eingeschränkte Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer vorliegt bzw. für die noch keine Angaben zur Mitwirkungsbereitschaft an der Maßnahmenumsetzung vorliegen. (siehe Layer in Karte: unterschiedliche Akzeptanz auf Teilflächen)



Flächen mit mehreren Eigentümern, für die unterschiedliche Angaben zur Mitwirkungsbereitschaft an der Umsetzung von Maßnahmen bestehen:

- von mind. einem Eigentümer ist keine Mitwirkungsbereitschaft vorhanden
- mind. ein weiterer Eigentümer ist eingeschränkt bereit an der Umsetzung von Maßnahmen mit zu wirken. (siehe Layer in Karte: fehlende Angaben bzw. eingeschränkte Akzeptanz)



keine Mitwirkungsbereitschaft innerhalb der Forstbetriebsgemeinschaft Ohmgebirge und der Waldgerechtigkeit Arenshausen (genaue Abgrenzung des Zuständigkeitsbereiches ist nicht bekannt) (siehe Layer in Karte: Ohmgebirge und Arenshausen)

Es sind keine Maßnahmenvorschläge dargestellt auf Flächen, für die eine ablehnende Haltung der Eigentümer zur Mitwirkung am Projekt bekannt ist.

Sonstiges



Flurkarte



Kerngebiet

Maßnahmenkategorien

Offenland



Vorschläge für Biotopersteinrichtungsmaßnahmen (z. B. Wiederherstellung von Magerrasen auf stark verbuschten Flächen, Gehölzpflanzung, Anlage von Feuchtbiotopen, Aushagerung von Grünland, Anlage von Blühflächen).



Vorschläge für Biotoplenkungsmaßnahmen, ergänzend werden im Einzelfall auch Maßnahmen zur Biotopersteinrichtung auf Teilen derselben Fläche vorgeschlagen.



Vorschläge für biotopersteinrichtende - und/oder biotoplenkende Maßnahmen, die sich auf Teilbereiche eines Flächenkomplexes beschränken können (vorrangig auf Offenlandflächen im Grünen Band). Es stehen i. d. R. verschiedene Realisierungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Maßnahmen zur Auswahl.



Vorschläge für biotopersteinrichtende bzw. biotoplenkende Maßnahmen entlang linearer Strukturen wie Gräben. Die vorgeschlagenen Maßnahmen (z. B. Grabenaufweitung, extensive Nutzung von Uferrandstreifen, Entwicklung und Pflege von Hochstaudensäumen) sind nicht flächendeckend umzusetzen. Eine abschnittsweise bzw. punktuelle Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen ist ausreichend.



Vorschläge für Biotoplenkungsmaßnahmen, die nur gelegentlich durchzuführen sind, wie z. B. Maßnahmen zur Gehölzpflege (auf den Stock setzen von Hecken etc., Zurückdrängen von zu starkem Gehölzaufkommen).

Wald



Vorschläge für Biotopersteinrichtungs- und/oder Biotoplenkungsmaßnahmen innerhalb von Waldgebieten zur Wiederherstellung von Offenlandlebensräumen bzw. zur Erhöhung der Durchgängigkeit für Arten des Offenlandes (insbesondere im Grünen Band). Die Maßnahmenvorschläge können variabel und auf Teilflächen beschränkt umgesetzt werden.



Vorschläge für Biotopersteinrichtungsmaßnahmen (z. B. Waldumbau von Nadelforsten auf Sonderstandorten).



Vorschläge für Biotoplenkungsmaßnahmen (z. B. sukzessiver Umbau nicht standortheimischer Waldbestände, Zulassen einer natürlichen Waldentwicklung in vorhandenen Pionierwaldstadien des Grünen Bandes).

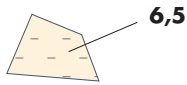


Vorschläge zu Biotoplenkungs- und/oder Biotopersteinrichtungsmaßnahmen, die kleinflächig innerhalb größerer Bestände realisiert werden können (z. B. Ankauf von Habitatbäumen, Auflichten von Beständen zur Förderung seltener Arten, Reduktion Bestockungsgrad, Anpassung Baumarten, Beibehaltung der mittel- oder niedrwaldartigen Bewirtschaftungsformen).



Vorschläge von geeigneten Flächen für eine natürliche Waldentwicklung/ Prozessschutz (z. B. Flächenankauf, langfristige Pacht). Eine Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme ist nur für einen Teil der Flächen vorgesehen (z.B. Steilhanglagen, Auwaldentwicklung an Rhume und Eller, Sümpfe, Trockenstandorte, Altbaumbestände > 160 bzw. 180 Jahre). (siehe Layer in Karte: Suchraum für naturnahe Waldentwicklung (Prozessschutz))

Maßnahmenvorschläge



Beispiel:

Die aufgeführten Maßnahmen „6,5“ stehen für die Anlage eines Feuchtbiotops (6) auf einem Teil der Fläche und die Aushagerung der restlichen Fläche, die bislang intensiv landwirtschaftlich genutzt wurde (5).

Maßnahmen zur Biotopersteinrichtung und Biotoplenkung

Offenland

- 1 Entfernen von Gehölzen auf Offenlandbiotopen, z. B. zur Wiederherstellung bzw. zur Optimierung von Magerrasen, Feuchtwiesen etc.
- 2 Erstpflege (z. B. Mahd) stark verbrachter Offenlandbiotope
- 3 Entfernen der Vegetationsdecke zur Herstellung von Rohbodenstandorten
- 4 Neuanlage von Gehölzstrukturen im Offenland, Pflanzung von Obstbäumen
- 5 Aushagerung von Grünland und Acker zur Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotope z. B. durch mehrmalige Mahd/Beweidung im Jahr ohne die Verwendung von Düngemitteln, extensive Ackernutzung ohne Düngung
- 6 Anlage von Feuchtbiotopen wie Mulden, Grabenaufweitungen, Still- und Kleingewässer etc.
- 7 Rückbau von Verbauungen und Durchführung biotopgestaltender Maßnahmen an Stillgewässern (z. B. Anlage von Flachwasserzonen, Entlandung)
- 8 Durchführung von Biotopgestaltungsmaßnahmen in Abbaugebieten (Entbuschung, Anlage von Kleingewässern, Schaffung von Rohbodenstandorten)
- 9 Anlage von Ackerrandstreifen, Belassen von Ackerbrachen zur Förderung von Arten der Feldflur (wie Rotmilan, Rebhuhn)
- 10 Anlage extensiv genutzter Uferrandstreifen (Umwandlung von Acker in Grünland, Anlage von Feuchtbiotopen, Entwicklung von Feucht- und Nasswiesen)
- 11 Umwandlung von Acker in Grünland in Fluss- und Bachauen

Wald

- 12 Mittel- oder langfristige Wiederherstellung eines naturnahen Bestandes durch Entnahme von Nadelhölzern und/oder anderen nicht standortheimischen Arten sowie Pflanzung von entsprechenden Baumarten (siehe Zielbiotope)
- 13 Entnahme von Einzelbäumen oder Baumgruppen zur Auflichtung geschlossener Bestände bzw. zur Reduktion des Bestockungsgrades
- 14 Zulassen einer natürlichen Waldentwicklung über Sukzession, Herstellen von Rohbodenstandorten, ggf. Initialpflanzung zur Förderung gezielter Baumarten
- 15 Ankauf wertvoller Alt- bzw. Habitatbäume zur Förderung von Alt- und Totholz